Gehörlosenfreizeitheim Bremen e.V.

Schwachhauser Heerstr. 266 · 28359 Bremen

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

INFORMATIONSBLATT

Ausgabe Oktober 2011 **32. Jahrgang Nr. 8**

KOFO mit DGB-Präsident Rudi Sailer

Am Freitag, 07.Okt. 2011 findet um 19 Uhr im FZH eine **KOFO-Veranstaltung mit Rudolf Sailer** (Präsident des Deutschen Gehörlosen-Bundes) zum Thema

DGB – Zukunftsperspektiven im 21. Jahrhundert

statt. Dazu sind auch alle Interessierten ganz herzlich eingeladen! Besonders empfehlen wir allen gemeldeten Mitarbeitern der Vereine, die sich für die Mitarbeiterschulung am Samstag, 08.10. angemeldet haben, an der KOFO-Veranstaltung teilzunehmen, um sich genügend zu informieren.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Landesverbandes

Liebe Mitglieder,
zu der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der Gehörlosen Bremen e.V. am **Freitag, den 11.11.2011 um 18.00 Uhr** im FZH laden wir alle angeschlossenen Vereine / Verbände herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Anwesenheitsfeststellung
2. Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
3. Aussprache zum Jahresbericht
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Aussprache zum Kassenbericht
6. Bericht der Revisoren
7. Entlastung des Vorstandes
8. Antrag zur Kopfsteuer-Erhöhung
9. Weitere Anträge
10. Verschiedenes

Anträge für die JHV sollen der 1.Vorsitzenden bis zum 04.11.2011 vorliegen.
Wir bitten die Delegierten der Mitgliedsvereine, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.
Gäste sind ebenfalls willkommen.
Mit freundlichen Grüßen

Sabine Schöning, Vors.

Deaf-Werder-Fanclub trifft sich

Werder Bremen kommt langsam wieder "in Fahrt", viel besser als in der letzten Saison, wo sie gerade nur den Klassenerhalt geschafft haben.
Nun möchten wir am **Freitag, 4. November um 19 Uhr** ins FZH zum Treffen und zur Versammlung einladen. Es soll auch ein nettes Beisammensein und gute Unterhaltung sein.
Alle Werder-Fans und Interessierte können gerne kommen und mehr über den Fanclub erfahren.

Bernd Meyer

GEWOSIE bietet Rauchwarnmelder

Nachdem bereits Anfang letzten Jahres die GEWOBA ihre Mieter mit einem Rauchwarn-System für Gehörlose ausgestattet hat, zeigt jetzt auch die Wohnungsbaugenossenschaft GEWOSIE ihre Bereitschaft, die Wohnungen ihrer gehörlosen Mieter damit auszustatten.
Wer in einer Wohnung der GEWOSIE wohnt und das Rauchwarngerät haben möchte, kann sich bei Patrick George melden (Mail: patrick.george@lvg-bremen.de, Fax 22311-39).
Wer in einer Mietwohnung einer anderen Wohnungsgesellschaft wohnt, kann sich auch melden, dann nehmen wir Kontakt mit ihr auf.
Neue Wohnungen müssen mit Rauchmeldern ausgestattet sein, alte Wohnungen bis 2015 nachrüsten!

Erscheint monatlich für alle Mitglieder und Freunde des "Gehörlosenfreizeitheims Bremen e.V." und für alle Eltern, Kinder und Lehrer der Schule an der Marcusallee, Förderzentrum für die Bereiche Schwerhörige und Gehörlose. Bankverbindung: Sparkasse in Bremen, Konto-Nr.: 1101 5120, BLZ 290 501 01. Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Gehörlosenfreizeitheims. Berichte und Fotos können eingereicht werden per Mail: info@lvg-bremen.de, per Post: Adresse s.o., z.H. Patrick George, oder per Fax: 22311-39. Redaktionsschluss: 20. Tag im Monat. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der eingereichten Beiträge vor.

Busreise nach Prag / Tschechien

Erwartungsvoll stiegen am 25. August 17 Mitglieder des Gehörlosenvereins und 10 Gäste in den Bus, der uns zu unserem ersten Ziel unserer Prag-Reise - nach Marienbad bringen sollte. Leider machte uns ein großer Stau auf halber Strecke einen Strich durch die Rechnung. Endlich in Prag angekommen, war anhand der eingegebenen Adresse kein Hotel zu finden, sodass der Fahrer, der übrigens gebärden konnte, sich entschloss, ein Taxi zu rufen. Der Taxifahrer brachte uns dann sicher zum Hotel, wo schon ein Abendessen auf uns wartete.

Uschi St. war dann die 1. am nächsten Morgen beim Frühstück, die anderen trudelten erst später im großen Speisesaal ein. Dann ging es mit dem Bus ca. 1 Stunde lang auf einer modernen Autobahn nach Konopiste, einem kleinen Ort bei Beroun in Mittelböhmen. Ein Bimmelzug brachte alle zum Schloss Konopiste mit einem großen See und schönem Rosengarten. Ein mittelalterlicher Burghof weckte unsere Neugier, auch das Innere zu besichtigen. Freudig überrascht waren wir, dass uns der Eintritt erlassen wurde. Wir sahen viele, viele Geweihe von Hirschen, Rehen, Elchen und anderem Getier an den Wänden der langen Korridore, durch die wir geführt wurden. Danach konnten wir auch zahlreiche Privatgemächer besichtigen. Das Schloss gehörte einer Adelsfamilie. An den Decken hingen prachtvolle Kronleuchter und in jedem Zimmer standen mächtige Kachelöfen, mit denen das Schloss früher beheizt wurde. An den Wänden hingen kostbare Gemälde und alte Schriften. Das Schloss erbten 1914 nach dem Tode des Erzherzogs Franz Ferdinand seine Söhne, die nach ihrer Mutter den Familiennamen von Hohenberg trugen. 1943 wurde das Schloss der Sitz des Generalstabes des SS-Truppenübungsplatzes Böhmen (von deutschen Truppen besetzt) und diente bis 1945 auch als Depot für Beutekunst, also Kunst, die deutsche Soldaten erbeutet hatten. Die Familie von Hohenberg hat später diesen Besitz nicht zurückerhalten, er wurde beschlagnahmt von Tschechien.

Nachmittags kehrten wir nach Prag zurück und konnten während einer 1-stündigen Bootsfahrt die prächtige Stadtkulisse und die vielen Brücken über die Moldau bewundern. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns; es war fast zu heiß, aber auf dem Schiff gab es eine frische Brise und Kaffee + Kuchen schmeckten allen. Danach trennten wir uns, denn die jüngeren Jahrgänge wollten Prag auch „bei Nacht" erleben. Mit U-Bahn und Bus ließ sich unser Hotel problemlos wieder erreichen.

Am Samstagmorgen kam dann Miroslav, unser tschechischer gehörloser Führer und zeigte uns zuerst die Prager Burg mit dem Dom und erklärte uns die Besonderheiten in Gebärdensprache. Dann wollten wir auch noch in die Innenstadt. Dort herrschte ein großes Gedränge, viele Touristen sind in der Ferienzeit auf den Beinen und wir mussten auf unsere Wertsachen aufpassen. Zum Glück ließen uns die Langfinger in Ruhe; dafür überzog sich der Himmel mehr und mehr und es wurde empfindlich kühl im Gegensatz zum Vortag mit 34 Grad Hitze. Gegen Abend goss es dann in Strömen und die tschechische Spezialität „ Becherovka" musste im Hotel für innere Wärme sorgen. Der Abend verging in angeregter Unterhaltung, bevor man sich dann ans Kofferpacken machte, denn es sollte früh am nächsten Morgen losgehen.

Entgegen anfänglicher Bedenken war unser Fahrer nun doch bereit, die Rückfahrt über Marienbad anzupacken. So ging es bei gutem Wetter durch die tschechische Landschaft nach Marienbad und wir waren wirklich nicht enttäuscht, als wir in dem noblen Badeort ankamen und eine Stunde Zeit zur Besichtigung hatten. Die prachtvollen Hotelbauten stammten fast alle aus der Zeit der Blüte im 19. Jahrhundert und waren durchweg saniert. Man fühlte sich zurück versetzt in frühere Zeiten, als die Wandelhalle (Kolonaden) von Damen in weiten Reifröcken und von Herren im Zylinder bevölkert waren und heilende Quellwasser tranken. Auch wir probierten davon; einige schmeckten nicht besonders, aber vielleicht helfen sie doch bei mancherlei Beschwerden. Man bekam direkt Lust, hier in der schönen Umgebung auch mal eine Kur zu machen.

Nach einem Bummel durch den Park ging es dann auf die Heimreise, und kurz vor Bremen hatte uns der Regen auch wieder eingeholt. Müde, aber voller Reiseeindrücke kamen wir wieder am Breitenweg an. Viele geschossene Fotos werden uns noch lange an die erste „Auslandsreise" des Gehörlosenvereins erinnern, die vom Paritätischen (Kuratorium für deutsche Altershilfe) dankenswerterweise bezuschusst wurde.

K.G./Fotos: M.T.

Die "Helden" kommen wieder

Am 08.Oktober (20 Uhr) und 09. Oktober (18 Uhr) wird in der Schwankhalle im Neuen Saal nochmal das Tanztheaterstück "Helden" aufgeführt. Doris Geist als gehörlose Tänzerin ist auch wieder dabei. Weitere Infos gibt es unter www.eigenartig-festival.de, Karten kann man unter www.schwankhalle.de bestellen.

Kegler beim Grillen

Den Sonntag, 21.08. nutzten wir zum Grillen bei unserem Kegelbruder Sven. Es fand im Hause von Svens Vater in Bremen statt. Außer den Keglern waren auch Gäste gekommen, nur 2 Kegler hatten etwas anderes vor. Nach kurzem Regen hatten wir herrliches Wetter. Das Grillfleisch, von Svens Vater selbst gegrillt (Bild vorne links), ließen wir uns draußen gut schmekken. Gemütlich unterhielten wir uns im Garten. Nachmittags gab es dann noch 4 verschiedene Kuchen + Kaffee; alles wurde von Svens Vater spendiert. Der Dank ging an Svens Vater, der sich sehr gefreut hat. Langsam machten wir uns auf den Heimweg, denn alle mussten am nächsten Tag zur Arbeit. B. L.

Angler auf Bootstour

Diesmal war das Angeln auf der MS „Kehrheim II" in Laboe / Ostsee festgelegt, an dem neben 32 Hörenden auch 4 Gl-Angler teilnahmen. Am 10.09. ging es um 4 Uhr morgens los; wir kamen gegen 7 Uhr in Laboe an. Während der Fahrt konnten wir für einen Euro schätzen, wie viele Fische diesmal gefangen würden.
An Bord wurden die bestellten Wattwürmer verteilt und los ging die Fahrt. Nach 2 Fahrstunden konnte geangelt werden. Zuerst herrschte leichter Sprühregen, aber anschließend schien die Sonne. Trotz einiger Fänge mussten die Fische zurückgesetzt werden, da sie Untermaß hatten. Gegen 15 Uhr wurden die gefangenen Fische vermessen, gereinigt und filetiert. Wieder im Hafen, ließen sich die meisten frische Fischbrötchen gut schmecken. Anschl. wurden im Bus die richtigen Schätzungen der gefangenen Fische bekanntgegeben. Rainer Plotzki schätzte als Zweitbester und erhielt einen Preis. Danach gewannen wir auch noch Angelutensilien. Die Platzierung der Gl-Angler war eine Überraschung. Nicht Stefan Plotzki, der nur 3. wurde, sondern Rainer siegte mit 10 Fischen (408 Punkte) vor Heinz Niemeyer (7 Fische – 270 Pkt.) und Stefan Plotzki (5 Fische; 224 Pkt.), 4. wurde Gerrit Niemeyer (5 Fische; 187 Pkt.).

Vor Hamburg hatten wir dann Pech und standen 3 Std. im Stau. So kamen wir erst gegen 23 Uhr heim und alle fuhren schnell nach Haus.
Am 18. September war dann das **2. Friedfischangeln** angesagt. Es kamen nur 3 Angelfreunde an die kleine Weser. Geangelt wurde von 8 bis 12 Uhr, wir hatten mit dem Wetter mal Glück und mal Pech (es hat nur ca. 30 min stark geregnet). Aber gefangene Fische? Alle 3 Angler haben viele untermäßige Fische gefangen. Also wurde es nicht ausgewertet. Schade.
Nächstes Vereinsangeln ist am 03.10.2011 und 23.10.11 auf Hechte / Raubfischangeln in freien Gewässer. Gerrit Niemeyer

Hätten Sie's gewusst?

Aus der Gehörlosenschule: Im Jahre 1842 kamen erstmals 2 blinde Schüler an die Anstalt. Ortgies war der 1. Bremer Lehrer, der blinde Kinder unterrichtete. 1844 wurde Ortgies vom Bremer Kirchen- und Schulvorstand aufgefordert, seine Arbeit an der Taubstummenanstalt niederzulegen. Er sollte sich nur noch seinem Amt als Oberlehrer und Küster an der Kirchspielschule widmen. Doch da er seine Arbeit mit den Taubstummen auf keinen Fall niederlegen wollte, versuchte Ortgies dem Kirchen- und Schulvorstand zu erklären, dass er sich in seiner Freizeit weiter um sein Lebenswerk, der Arbeit mit den Taubstummen zu kümmern gedenke. Diese von Ortgies gesetzte Priorität bewirkte, dass ihm das kirchliche Amt entzogen wurde und er von nun an eine Jahrespension in Höhe von 200 Talern erhielt. Ortgies machte dieser Entzug nicht viel aus; nun konnte er sich seinem Lebenswerk noch intensiver widmen.
Mit der Zeit machte sich das Alter bei Ortgies bemerkbar und im Jahre 1855 machte er seinem Sohn Hermann Ortgies als Anstaltsleiter Platz. Am 7.06.1859 starb David Christian Ortgies.
Archivar : Rüdiger Schultz Winter

Mühlenbesichtigung mit DGS-Führer

Im Oktober kann man am 2.10. zur Mühle am Wall, 3.10. Aschwarden, 9.10. Bruchhs.-Visen, 30.10. Syke. Infos: www.norddeutsche-muehlen.npage.de.

Persönliche Nachrichten:

Karl Krüger wird am 10. Oktober 70 Jahre alt, Ingeborg Ong feiert am 24.10. ihren 65. Geburtstag. Wir gratulieren hierzu recht herzlich!

Termine & Veranstaltungen:

montags

von	17.00 - 18.30	Sprechstunde Beratungsstelle
von	19.00 - 20.00	Fitnesstraining für alle
ab	19.00	Besprechungen/Sportbüro
ab	19.00	Gehörlosen-Treffpunkt
ab	19.00	Deaf-Cafe

dienstags

von	18.00 - 19.00	Schwimmtraining Osterdeichbad

mittwochs

ab	14.30	Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
von	14.30 - 16.30	Sprechstunde Beratungsstelle
von	15.00 - 17.00	Sprechstunden des IFD im FZH
ab	18.00	Rommé und Skat (14-tägig)
von	18.30- 20.00	Fußball, Sportplatz Kuhhirten

donnerstags

von	19.00 - 21.00	Badminton, Vorkampsweg

freitags

von	18.00 - 21.00	Kegeltraining (14-tägig) Sportkegelzentrum Duckwitzstr.

freitags

von	19.00 - 22.00	Geschichtswerkstatt (letzter Fr.)
ab	19.00	Deaf-Café (letzter Freitag im Mt.)
ab	20.00	DC-Forum (letzter Fr., 2-monatl.)

sonntags

von	14.00 - 17.00	Kids-Treff (3. Sonntag im Monat)
ab	15.00	Elterntreff mit hörgesch. Kindern (jeden 1. Sonntag im Monat)
von	15.00 - 17.00	Regenbogenland (0-3 Jahre) (jeden 2. Sonntag im Monat)
ab	15.00	Gehörlosenverein (2. So. im Mt.)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

Kontakte:

Notruf-Fax: Feuerwehr: 112
Polizei-Fax: 362-1859,

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche
- Pastor Ronald Ilenborg 476338
- Internet: www.egg-bremen.de Fax 476336
- E-Mail: ilenborg@gehoerlosenseelsorge.de

Sportbüro: Fax: 2449763

Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale
Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31
Dolmetscherzentrale (P. George) Bild 22311-32
E-Mail: dolmetscher@lvg-bremen.de Fax 22311-39
Sprechstunden:
montags: 17.00 - 18.30, mittwochs: 14.30 - 16.30 Uhr
LV im Internet: **www.lvg-bremen.de**
FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33
FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38
Clubraum Fax 22311-36
Deaf-Café im Internet: *www.deaf-cafe.de*

Integrationsfachdienst Bremen GmbH
Fachbereich für hörgeschädigte Menschen
Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen
- Internet: www.ifd-bremen.de Tel. 27752-00
  info@ifd-bremen.de Fax 27752-22
- Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04
  wiechard@ifd-bremen.de
- Jasmin Alt Tel. 27752-08
  alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21
- Petra Diehl Tel. 27752-07
  diehl@ifd-bremen.de Fax 27752-23
- Helga Gehrmann Tel. 27752-17
  gehrmann@ifd-bremen.de
- Kai Wehner (gehörlos) Bildtel. 27752-24
  Wehner@ifd-bremen.de SMS 0152 08893510

Sprechstunde des IFD im FZH: **mittwochs 15-17 Uhr!**

Nächste Termine:

Fr. 07.10. 19.00 KOFO "DGB - Zukunftsperspektiven"
Fr.-So., 21.- 23.10. LAN-Party
Fr. 11.11. 18.00 Landesverband Jahreshauptvers.
Sa. 12.11. GSRC Rommée-Turnier
So. 13.11. 10.30 Kultur-Frühstück (nur mit Anmeldg., Mail: sandra.schultze@fzh-bremen.de oder Fax 2231139)

Die **Beratungsstelle (Patrick George**) ist wegen Urlaub vom 17.-21.10.2011 geschlossen. Dolmetschaufträge werden weiter täglich bearbeitet.

Sprechstunde des IFD mittwochs von 15-17 Uhr im FZH:

Änderungen möglich !

Datum	BeraterInnen	
05. Okt.	Alt	Wehner
12. Okt.	Alt	Wehner
19. Okt.	Alt	Gehrmann
26. Okt.	Diehl	Gehrmann
02. Nov.	Alt	Wehner

Petra Diehl ist bis zum 20. Oktober im Urlaub, Kai Wehner vom 17. - 28. Oktober.